

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes

zu dem Änderungsprotokoll vom 26. August 2003

zu dem Vertrag vom 28. Februar 1994

zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Moldau
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

A. Problem und Ziel

Mit dem Gesetz soll einem Änderungsprotokoll zugestimmt werden, das den zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Moldau bestehenden völkerrechtlichen Vertrag von 1994 über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen in Bezug auf die Bestimmung zur Investor-Staat-Schiedsgerichtsbarkeit präzisiert. Die geänderte Bestimmung stellt klar, dass beide Seiten im Streitfall ein internationales Schiedsgericht anrufen können.

B. Lösung

Mit dem geplanten Vertragsgesetz werden die Voraussetzungen nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes für das Eingehen der völkervertraglichen Bindung geschaffen. Zugleich wird das Protokoll hierdurch innerstaatlich anwendbar.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugsaufwand

Keine

2. Vollzugsaufwand

Kein Vollzugsaufwand

E. Sonstige Kosten

Kosten für die Wirtschaft und für soziale Sicherungssysteme entstehen nicht. Ebenso ergeben sich keine Auswirkungen auf Einzelpreise, Preisniveau und Verbraucherpreisniveau.

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
DER BUNDESKANZLER

Berlin, den 30. September 2004

An den
Präsidenten des
Deutschen Bundestages
Herrn Wolfgang Thierse
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Änderungsprotokoll vom 26. August 2003 zu dem Vertrag vom 28. Februar 1994 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Moldau über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Beschlussfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend sind das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit und das Auswärtige Amt.

Der Bundesrat hat in seiner 803. Sitzung am 24. September 2004 gemäß Artikel 76 Absatz 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Mit freundlichen Grüßen



Entwurf

**Gesetz
zu dem Änderungsprotokoll vom 26. August 2003
zu dem Vertrag vom 28. Februar 1994
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Moldau
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz
von Kapitalanlagen**

Vom

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Berlin am 26. August 2003 unterzeichneten Änderungsprotokoll zu dem am 28. Februar 1994 in Chisinau unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Moldau über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen (BGBl. 1997 II S. 2072) wird zugestimmt. Das Protokoll wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem das Protokoll nach seinem Artikel 4 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Begründung zum Vertragsgesetz

Zu Artikel 1

Auf das Änderungsprotokoll findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 105 Abs. 3 des Grundgesetzes erforderlich, weil das Protokoll zu einem Vertrag gehört, in dem sich das vereinbarte Diskriminierungsverbot auch auf Steuern bezieht, deren Aufkommen den Ländern oder den Gemeinden ganz oder zum Teil zufließt.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Protokoll nach seinem Artikel 4 Abs. 2 in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Schlussbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet. Auswirkungen auf die Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten, da es sich um einen Rechtsrahmen handelt, der über den in der Bundesrepublik Deutschland ohnehin bestehenden Rechtsschutz nicht hinausgeht.

Kosten bei Wirtschaftsunternehmen, insbesondere bei mittelständischen Unternehmen, entstehen durch die Ausführung des Gesetzes nicht, da es ausschließlich einen erweiterten völkerrechtlichen Rechtsschutz für Investitionen in der Republik Moldau schafft.

Änderungsprotokoll
zu dem am 28. Februar 1994 in Chisinau unterzeichneten Vertrag
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Moldau
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

Protocolul de amendament
la Acordul
între Republica Federală Germania și Republica Moldova
privind promovarea și protejarea reciprocă a investițiilor
semnat la Chișinău la 28 februarie 1994

Die Bundesrepublik Deutschland

und

die Republik Moldau –

Republica Federală Germania

și

Republica Moldova –

in dem Bewusstsein, dass der am 28. Februar 1994 in Chisinau unterzeichnete Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Moldau über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen der Änderung bedarf –

conștiente că Acordul între Republica Federală Germania și Republica Moldova privind promovarea și protejarea reciprocă a investițiilor, semnat la Chișinău la 28 februarie 1994, necesită o modificare –

sind wie folgt übereingekommen:

au convenit cele ce urmează:

Artikel 1

Artikel 11 Absatz 2 des vorgenannten Vertrags wird wie folgt ersetzt:

„(2) Kann die Meinungsverschiedenheit innerhalb einer Frist von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt ihrer Geltendmachung durch eine der beiden Streitparteien nicht beigelegt werden, so wird sie auf Verlangen des Staatsangehörigen oder der Gesellschaft der anderen Vertragspartei einem Schiedsverfahren unterworfen. Sofern die Streitparteien keine abweichende Vereinbarung treffen, sind die Bestimmungen des Artikels 10 Absätze 3 bis 5 sinngemäß mit der Maßgabe anzuwenden, dass die Bestellung der Mitglieder des Schiedsgerichts nach Artikel 10 Absatz 3 durch die Streitparteien erfolgt und dass, soweit die in Artikel 10 Absatz 3 genannten Fristen nicht eingehalten werden, jede Streitpartei mangels anderer Vereinbarungen den Präsidenten des Schiedsgerichtshofes der Internationalen Handelskammer in Paris bitten kann, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Der Schiedsspruch wird nach innerstaatlichem Recht vollstreckt.“

Artikel 2

Artikel 11 Absatz 3 des vorgenannten Vertrags wird wie folgt ersetzt:

„(3) Für den Fall, dass beide Vertragsparteien auch Vertragsstaaten des Übereinkommens vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten geworden sind, werden Meinungsverschiedenheiten nach diesem Artikel zwischen den Streitparteien einem Schiedsverfahren im Rahmen des genannten Übereinkommens unterworfen, es sei denn, die Streitparteien treffen eine abweichende Vereinbarung; jede Vertragspartei erklärt hiermit ihr Einverständnis mit einem solchen Verfahren. Der Schiedsspruch ist bindend und unterliegt keinen anderen als

Articolul 1

Articolul 11 alineatul 2 al Acordului sus-menționat va fi înlocuit după cum urmează:

„(2) În cazul în care diferendul nu poate fi soluționat în decurs de șase luni de la data la care a fost anunțat de către una dintre cele două părți implicate, la propunerea cetățeanului sau a societății celeilalte Părți Contractante el va fi supus unei proceduri de arbitraj. În măsura în care părțile implicate nu stabilesc o altă înțelegere, vor fi aplicate prevederile articolului 10 alineatele 3 pînă la 5 în sensul că numirea membrilor tribunalului de arbitraj în conformitate cu articolul 10 alineatul 3 se face de părțile participante la diferend și că, în măsura în care termenele prevăzute la articolul 10 alineatul 3 nu sunt respectate, fiecare parte implicată, în lipsa altor înțelegeri, poate să se adreseze Președintelui Curții de Arbitraj a Camerei Internaționale de Comerț la Paris cu rugămintea de a face numirile necesare. Hotărîrea arbitrajului se execută în conformitate cu legislația internă.“

Articolul 2

Articolul 11 alineatul 3 al Acordului sus-menționat va fi înlocuit după cum urmează:

„(3) În cazul în care cele două Părți Contractante au devenit și Părți Contractante ale Convenției din 18 martie 1965 privind soluționarea diferendelor legate de investiții între state și resortisanți ai altor state, diferendele între părțile participante la diferend conform acestui articol vor fi supuse unei proceduri de arbitraj în cadrul Convenției mai sus numite, în măsura în care părțile implicate nu stabilesc o altă înțelegere; fiecare Parte Contractantă își declară acordul privind o astfel de procedură. Hotărîrea arbitrajului este obligatorie și nu este supusă nici unor altor mijloace juridice sau altor căi legale decît celor prevăzute

den in dem genannten Übereinkommen vorgesehenen Rechtsmitteln oder sonstigen Rechtsbehelfen. Er wird nach innerstaatlichem Recht vollstreckt.“

Artikel 3

Dieses Änderungsprotokoll ist integraler Bestandteil des Vertrags zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Moldau über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen und seinem Protokoll, unterzeichnet am 28. Februar 1994 in Chisinau, und sie werden als ein einheitlicher Vertrag ausgelegt und angewandt.

Artikel 4

(1) Dieses Änderungsprotokoll bedarf der Ratifikation, die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich ausgetauscht.

(2) Dieses Änderungsprotokoll tritt zusammen mit dem Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Moldau über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen, unterzeichnet am 28. Februar 1994 in Chisinau, in Kraft.

Geschehen zu Berlin am 26. August 2003 in zwei Urschriften, jede in deutscher und in moldauischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

de Convenția mai sus numită. Ea se execută în conformitate cu legislația internă a statului respectiv.“

Articolul 3

Prezentul Protocol de amendament constituie partea integrantă a Acordului între Republica Federală Germania și Republica Moldova privind promovarea și protejarea reciprocă a investițiilor, semnat la Chișinău la 28 februarie 1994, precum și a Protocolului acestuia care vor fi interpretate și aplicate ca un acord unic.

Articolul 4

(1) Prezentul Protocol de amendament va fi supus ratificării, instrumentele de ratificare urmînd a fi schimbate cît mai curînd.

(2) Prezentul Protocol de amendament va intra în vigoare împreună cu Acordul între Republica Federală Germania și Republica Moldova privind promovarea și protejarea reciprocă a investițiilor, semnat la Chișinău la 28 februarie 1994.

Semnat la Berlin la 26 august 2003 în două exemplare originale, fiecare în limba germană și în limba moldovenească, ambele texte avînd aceeași valabilitate.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Pentru Republica Federală Germania
Martin Lutz

Für die Republik Moldau
Pentru Republica Moldova
Tăbăcaru

Denkschrift zum Änderungsprotokoll

I. Allgemeines

Mit dem vorliegenden Änderungsprotokoll vom 26. August 2003 zu dem am 28. Februar 1994 in Chisinau unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Moldau über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen (BGBl. 1997 II S. 2072) wird dieser Vertrag teilweise neu gefasst, um eine Lücke in der Bestimmung zur Investor-Staat-Schiedsgerichtsbarkeit zu schließen. Das Beschreiten des internationalen Rechtswegs soll den Investoren auch dann möglich sein, wenn Moldau noch nicht Vertragsstaat des „Übereinkommens vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten“ ist.

II. Besonderes

Das Protokoll besteht aus vier Artikeln.

Zu Artikel 1

Die Bestimmung ersetzt Artikel 11 Abs. 2 des Vertrages. Sie legt das Recht des Investors fest, eine Streitigkeit in Bezug auf Kapitalanlagen einem internationalen Ad-hoc-Schiedsgericht zu unterbreiten.

Zu Artikel 2

Mit der Bestimmung wird Artikel 11 Abs. 3 des Vertrages neu gefasst. Danach werden Streitigkeiten einem Schiedsverfahren im Rahmen des „Übereinkommens vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten“ unterworfen, sofern beide Vertragsparteien Vertragsstaaten des genannten Übereinkommens geworden sind.

Zu Artikel 3

Gemäß Artikel 3 ist dieses Änderungsprotokoll integraler Bestandteil des Vertrages vom 28. Februar 1994 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Moldau über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen.

Zu Artikel 4

Das Änderungsprotokoll bedarf der Ratifikation. Es tritt zusammen mit dem Vertrag vom 28. Februar 1994 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Moldau über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen in Kraft.

